



LEITBILD „Heimatstube Exten – Museum für Dorfkultur“

1973 beschloss der Gemeinderat auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Heinz Maack die Einrichtung einer musealen Sammlung. Am 11. Februar 1978 wurde die „Heimatstube Exten“ offiziell eingeweiht. Die Heimatstube in der alten Schule ist eine zentrale Einrichtung des kulturellen Lebens des Dorfes Exten. Es wendet sich an alle interessierten Einwohner/innen des Dorfes, ihre Gäste und an kulturinteressierte Touristen. Es bewahrt Sachzeugnisse der über 1100 jährigen lokalen und regionalen Geschichte, der Alltagskultur und von besonderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für die nachfolgenden Generationen.

Als traditionelle Kernaufgaben sehen wir:

Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln

Neben zahlreichen Exponaten der Dorfkultur hat das umfangreiche Dorfarchiv im Museum seinen Platz gefunden.

Die Geschichte der Korbmacher, Messerschmiede, Tischler, Stellmacher, Schuster, Schneider, Maler, Sattler, Bäcker, Schlachter sowie der Exter Poststelle werden in der Heimatstube ebenso umfangreich ausgestellt, wie die Geschichte der Exter Adelsfamilien.

Einen besonderen Platz nehmen die Exter Vereine und das dörfliche Leben ein. Die Heimatstube Exten beschränkt sich hier nicht auf die historische Rückschau, sondern begreift die Auseinandersetzung mit der Geschichte als Herausforderung für die Gegenwart und die Zukunft. Wir handeln nach dem Motto: „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ (Wilhelm von Humboldt).

Das Museum arbeitet nicht gewinnorientiert und ist familienfreundlich. Die Besucherinnen und Besucher stehen stets im Mittelpunkt. Verbesserungsvorschläge werden begrüßt.

Träger der „Heimatstube Exten – Museum für Dorfkultur“ ist der „Verein für Heimatspflege und Kultur Exten e.V.“, Regetestr. 4 in 31737 Rinteln–Exten, der sich zum Ziel gesetzt hat, Besonderheiten und Traditionen der Ortschaft und Region zu pflegen, zu bewahren und zu fördern.

Rinteln–Exten, den 30. November 2010